

Stadt Bocholt - Haushaltsplanentwurf 2018

**Anfragen und Anträge der CDU-Fraktion**

Lfd. Nr.	Verweis HH-Plan - Produkt-/Maßnahme-Nr. –  Zuordnung Fachbereich	Anfrage/Antrag (mit Begründung)
1		<p><u>Antrag:</u> Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung im Rahmen einer einheitlichen Regelung künftig dafür Sorge zu tragen, dass bei allen städtischen Gremiensitzungen zumindest <b>kostenfreie Kaltgetränke für die Sitzungsteilnehmerinnen und -teilnehmer</b> bereitgestellt werden.</p> <p><u>Begründung:</u> In zahlreichen anderen Städten und Gemeinden ist es üblich, die Mitglieder städtischer Gremien (Stadtrat, Ausschüsse, Beiräte etc.) während den Sitzungen kostenfrei mit Getränken zu versorgen. Auch die ehrenamtlich tätigen Ratsmitglieder und sachkundigen Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bocholt sollten während der Gremiensitzungen nicht weiterhin „auf dem Trockenen sitzen“.</p>
2	Produkt 01.1151	<p><u>Antrag:</u> Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, 100.000,00 EUR zur möglichen <b>finanziellen Unterstützung von ansiedlungswilligen Hausärzten</b> in den Haushaltsplan 2018 einzustellen.</p> <p><u>Begründung:</u> Bekanntlich wird es immer schwieriger im ländlichen Raum eine für die Bevölkerung ausreichende hausärztliche Versorgung sicher zu stellen. Mittlerweile ist es in vielen Fällen nur noch dann möglich Hausärzte anzusiedeln, wenn man potenziellen „Bewerbern“ diverse Zugeständnisse seitens der Stadt Bocholt macht und in Einzelfällen auch eine finanzielle Unterstützung, etwa für die Einrichtung einer Praxis, gewährt. Da in den meisten Fällen diesbezüglich sehr kurzfristig agiert werden muss, sollte der Fachbereich Stadtentwicklung, Statistik und Wahlen in die Lage versetzt werden, auch kurzfristig auf finanzielle Mittel aus dem Haushalt zurückgreifen zu können.</p>

3	Produkt 04.2121	<p><u>Antrag:</u> Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung, für den <b>Zuschuss zur Durchführung des Rosenmontagszugs</b> vom Bürgerausschuss zur Förderung des Bocholter Karnevals e.V. einen entsprechenden Verwendungsnachweis einzufordern.</p> <p><u>Begründung:</u> Aufgrund der deutlichen Erhöhung des Mittelansatzes sollte an dieser Stelle auf eine Nachverfolgung der öffentlichen Mittel und Kontrolle deren sachgemäßen Verwendung nicht verzichtet werden.</p>
4	Produkt 04.2121	<p><u>Antrag:</u> Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den <b>Mittelansatz für Städtepartnerschaften</b> um 5.000,00 EUR auf 49.700,00 EUR zu erhöhen.</p> <p><u>Begründung:</u> Seit Mitte 2016 sind die Aufgaben im Rahmen der Pflege von internationalen Beziehungen im Produkt Kulturveranstaltungen und -förderung angesiedelt. Die Mittel hierfür sind in unveränderter Höhe für Projekte und Maßnahmen in 2018 vorgesehen. In den vergangenen Jahren hat sich gezeigt, dass die für die Bewirtung der Gäste im Rahmen von Partnerschaftsbesuchen in Bocholt zur Verfügung stehenden Mittel sehr knapp bemessen sind. Der Mittelansatz sollte daher erhöht werden.</p>
5	Produkt 04.2121 Maßnahme 005	<p><u>Antrag:</u> Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die Maßnahme mit einem Sperrvermerk zu versehen.</p> <p><u>Begründung:</u> Die Stadt plant im Jahr 2018 verschiedene Ersatzinvestitionen für das städtische Bühnenhaus im Gesamtvolumen i. H. v. 108.800,00 EUR. Solange die Frage nach der Sanierung des Rathauses mit Kulturzentrum jedoch nicht abschließend durch die Stadtverordnetenversammlung entschieden ist, sollten vor allem keine Mittel zur Anschaffung einer neuen Orchesterbestuhlung verausgabt werden.</p>

6	Fachbereich - 22 - Soziales	<p><u>Antrag:</u> Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den <b>Mittelansatz zur Förderung interkultureller Veranstaltungen</b> um 7.500,00 EUR auf 15.000,00 EUR zu erhöhen.</p> <p><u>Begründung:</u> Im Rahmen der Sitzung des Integrationsrates am 28. September 2017 wurde unter anderem über die Zuschussregelungen für die Förderung von interkulturellen Veranstaltungen in Bocholt diskutiert. Dabei wurde seitens der Verwaltung darauf hingewiesen, dass das bisherige Zuschussbudget i. H. v. 7.500,00 EUR knapp bemessen ist und man über eine Verdopplung nachdenken sollte. Die CDU-Fraktion greift diesen Hinweis hiermit auf und befürwortet eine entsprechende Erhöhung des Budgets.</p>
7	Fachbereich - 23 - Jugend, Familie, Schule und Sport	<p><u>Antrag:</u> Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, zur <b>Unterstützung der Lernwerkstatt</b> 6.000,00 EUR in den Haushaltsplan 2018 einzustellen.</p> <p><u>Begründung:</u> Die Lernwerkstatt wird gemeinsam vom Schulamt für den Kreis Borken und der Stadt Bocholt getragen. Ihre wesentlichen Aufgaben bestehen darin, innovative Unterrichtsmaterialien zu erstellen, Fortbildungsveranstaltungen für Lehrkräfte durchzuführen und Lernzirkel für Schüler zu organisieren.</p> <p>Die Personalausstattung hat sich in den letzten Jahren immer weiter verschlechtert, da die Lehrerstellen aus dem Hauptschulbereich, die vom Schulamt der Lernwerkstatt zur Verfügung gestellt wurden und werden, aufgrund des Rückgangs der Schulform Hauptschule immer weniger werden. So hatte die Lernwerkstatt vor 10 Jahren noch 15 Wochenstunden zur Verfügung; heute jedoch nur noch knapp die Hälfte.</p> <p>Die Lernwerkstatt versucht derzeit mit städtischer Unterstützung, Lehrerstunden auch aus den anderen Schulformen zu erhalten, was sich bislang als sehr schwierig herausstellt. Daher wäre es sinnvoll, der Lernwerkstatt einen geringen Betrag aus dem Haushalt der Stadt Bocholt zur Verfügung zu stellen. Diese Mittel sollen verwendet werden, um Unterstützungspersonal zu finanzieren.</p>

8	Produkt 06.2311	<p><u>Antrag:</u> Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung, im Zusammenwirken mit einem freien Träger (Jusa e.V.) in der Stadt Bocholt ein Angebot der <b>naturnahen Erziehung in einem Waldkindergarten oder einer Waldgruppe</b> aufzubauen. Die Verwaltung soll sich dafür einsetzen, dass ein geeignetes Waldstück dafür zur Verfügung gestellt wird.</p> <p><u>Begründung:</u> In der Stadt Bocholt ist in den vergangenen Jahren eine bunte und vielfältige Landschaft in der Tagesbetreuung für Kinder entstanden. In 38 Tageseinrichtungen und vielen Tagespflegestellen werden die Kinder gut betreut und die Eltern haben zahlreiche Wahlmöglichkeiten für die Unterbringung ihrer Kinder. Es fehlt jedoch an einem Angebot der naturnahen Erziehung in einem Waldkindergarten, bzw. in einer Waldgruppe. In verschiedenen Gemeinden im Kreis Borken gibt es solche Angebote bereits und sie werden von Eltern und Kindern gern in Anspruch genommen.</p> <p>Die Natur kann Kindern vielfältige Erfahrungsräume anbieten und ihre Neugier und Entdeckerlust wecken. An natürlichen Lernorten im Wald ergeben sich verschiedene Herausforderungen und Möglichkeiten kindlichen Forschens. In dieser natürlichen Umgebung können Kinder ihren Bedürfnissen nach Bewegung, Erkundung und Erforschung besonders gut nachgehen.</p> <p>Der Verein Jugend und Soziale Arbeit (Jusa) e.V. setzt sich bereits seit einiger Zeit mit dieser konzeptionellen Idee auseinander und hat erste Ideen entwickelt, die naturnahe Erziehung von Kindern im Wald in seine Trägerstruktur zu integrieren.</p>
---	-----------------	--

9	Produkt 08.2322	<p><u>Antrag:</u> Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dem 1. FC Bocholt einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 320.000 EUR für den <b>Bau einer Tribüne im Stadion am Hünting</b> zu gewähren und diese Summe in den Haushaltsplan 2018 einzustellen.</p> <p><u>Begründung:</u> Im Rahmen seiner Sitzung am 9. Mai 2017 hat der Sportausschuss beschlossen, dem 1. FC Bocholt zur Finanzierung einer Tribüne im Stadion am Hünting und eines befestigten Gästeblocks einen jährlichen Betriebskostenzuschuss i. H. v. 10.850,00 EUR/Jahr über einen Zeitraum von 20 Jahren zu gewähren. Da sich zwischenzeitlich jedoch gezeigt hat, dass trotz der Förderzusage durch die Stadt Bocholt und der Aufbringung von Eigenleistungen seitens des Vereins eine Gesamtfinanzierung der geplanten Maßnahme nicht möglich sein wird, hat der Verein nunmehr einen einmaligen Zuschuss zur Finanzierung der Maßnahme beantragt.</p> <p>Die CDU-Fraktion unterstützt den 1. FC Bocholt bei der Realisierung des für die Sportstadt Bocholt wichtigen Projektes und sieht in der Gewährung eines einmaligen Zuschusses zum Bau einer Tribüne sowie eines Gästeblocks die Möglichkeit, erste Rahmenbedingungen für künftig höherklassigen Fußball in Bocholt zu schaffen und gleichzeitig die Sicherheit der Zuschauer im Stadion zu verbessern. Die sportfachliche Sinnhaftigkeit des Baus einer Tribüne im Stadion am Hünting ist unbestritten und wurde im Sportausschuss von Seiten der Verwaltung ausführlich dargestellt (siehe dazu die Vorlage 0258/2015).</p>
10	Fachbereich - 30 - Stadtplanung und Bauordnung	<p>Anfang 2017 hat die Stadtverordnetenversammlung beschlossen, das Berufskolleg Bocholt-West einschließlich der <b>Turnhalle Werther Straße</b> rückwirkend zum 01.01.2017 erbbaurechtlich an den Kreis Borken zu übertragen. Der Kreistag des Kreises Borken hat im Rahmen seiner Sitzung am 19. Oktober 2017 nunmehr beschlossen, knapp 9 Mio. EUR aus dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“ für Investitionen am Berufskolleg Bocholt-West zu nutzen. Davon sollen gemäß Beschluss des Kreistags 6 Mio. EUR für die Sanierung der bestehenden oder den Neubau einer neuen Turnhalle verwendet werden.</p> <p>Vor diesem Hintergrund bittet die CDU-Fraktion um Beantwortung der folgenden <u>Fragen</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie ist der aktuelle Planungsstand innerhalb der Stadtverwaltung Bocholt hinsichtlich eines möglichen Neubaus der Turnhalle an anderer Stelle?</li> <li>• Welches sind die weiteren planerischen Schritte und welche Zeitabläufe sind dafür einzuplanen?</li> </ul>

11	Gebäudewirtschaft Bocholt	<p>Im Rahmen der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 7. Juni 2017 haben Vertreter der Paul Böhm Planungsgesellschaft mbH sowie weitere Akteure die <b>Machbarkeitsstudie zur Sanierung des Rathauses</b> vorgestellt. Die CDU-Fraktion hat in diesem Zusammenhang angeregt zu prüfen, ob eine <b>Aufstockung des Rathauses</b> zur Unterbringung weiterer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die bislang in Nebenstellen der Stadtverwaltung untergebracht sind, möglich ist. Diese Prüfung wurde seitens der Verwaltung zugesagt (siehe dazu die Niederschrift der Sitzung).</p> <p>Da der Stadtverordnetenversammlung bislang noch keine Prüfungsergebnisse vorgelegt worden sind, bittet die CDU-Fraktion um Beantwortung der folgenden Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie stellt sich der aktuelle Sachstand im Zusammenhang mit der Prüfung zu einer möglichen Aufstockung des Rathauses dar?</li> <li>• Wann ist mit den Ergebnissen der angekündigten Prüfung zu rechnen?</li> </ul>
12	Gebäudewirtschaft Bocholt	<p>Im Rahmen der Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft am 10. Mai 2017 wurde der aktuelle <b>Sanierungstau der im Eigentum der Stadt Bocholt befindenden Gebäude</b> grob dargestellt. Laut Auskunft der Verwaltung beläuft sich die Gesamtsumme, die in den nächsten Jahren für die städtischen Gebäude aufgewendet werden muss, auf rund 84,1 Millionen EUR. Davon entfallen rd. 5,19 Mio. EUR auf den Bauunterhalt, rd. 74,27 Mio. EUR auf Investitionen sowie rd. 4,63 Mio. EUR auf das Förderprogramm „Gute Schule 2020“.</p> <p>In Ergänzung zu den vorgelegten Zahlen durch die Gebäudewirtschaft Bocholt bittet die CDU-Fraktion um Beantwortung der folgenden <u>Frage</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wie hoch sind die voraussichtlichen Sanierungskosten bezogen auf die einzelnen städtischen Gebäude (bitte für jedes Gebäude getrennt nach Bauunterhalt und Investitionen auflisten)?</li> </ul>

13	Produkt 12.3311	<p><u>Antrag:</u> Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt die Verwaltung, die <b>Werther Straße (L 505)</b> auf dem Abschnitt zwischen den Stadtteilen Lowick (Ecke Thonhausenstraße) und Liedern (Ecke Liederner Ringstraße) sowie den <b>Anholter Postweg</b> auf dem Abschnitt von der Siedlung bis zur Einmündung Am Hagelkreuz zu beleuchten. Im Hinblick auf die Beleuchtung der Werther Straße sind Gespräche zu einer möglichen Kostenübernahme mit dem Landesbetrieb Straßen NRW als Straßenbaulastträger zu führen.</p> <p><u>Begründung:</u> Die Eltern im Stadtteil Liedern sorgen sich um die Sicherheit ihrer Kinder auf den Wegen zwischen Liedern und Lowick. Die meisten Kinder und Jugendlichen im Stadtteil Liedern benutzen das Fahrrad für den Weg zur Schule und in der Freizeit. Gleiches gilt für viele Kinder aus anderen Stadtteilen, die den Musikunterricht des Instrumentalkreis Lowick e.V. (IKL) in der alten Liederner Schule besuchen. Kinder und Jugendliche der Vereine DJK Liedern und DJK Sportfreunde Lowick 97/30 fahren mit dem Fahrrad zum jeweiligen Sportplatz und zum Liederner Saal. Gerade in den Wintermonaten ist die Gefahr von Unfällen, die durch die unbeleuchteten Wege zwischen Lowick und Liedern ausgeht, nicht zu unterschätzen. Daher sollte hier durch eine geeignete Beleuchtung Abhilfe geschaffen werden.</p>
----	-----------------	--